

Protokoll

11. Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo)
vom 17. bis 19. Februar 2012 im Blockhaus Ahlhorn

Anwesenheit: Siehe Teilnehmendenliste (liegt dem Original des Protokolls bei)

Forum E / Forum H

Gemäß Ziffer 3.8 und 3.9 der vorläufigen Ordnung kommen die Delegierten der Vollversammlung am 17. Februar 2012 zu getrennten Sitzungen im Forum E und im Forum H zusammen.

Die Vorsitzende Tina Henkensiefken eröffnet die Sitzung der Vollversammlung am 18. Februar 2012 um 9.30 Uhr mit einem Impuls zum Tag.

Als besonderen Gast begrüßt sie Katrin Lehmann, Vorsitzende der Ev. Jugend Bremen, die an diesem Tag an der Vollversammlung teilnehmen wird.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 59 stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den neuen Punkt 7 „Liederwettbewerb der AG Musik“ ergänzt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend in der Nummerierung. Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 07. bis 09. Oktober 2011

Der Kirchenkreis Oldenburger Münsterland weist daraufhin, dass unter TOP 4.9 „Bericht aus dem Oldenburger Münsterland“ (Seite 6 des Protokolls) irrtümlich berichtet worden war, dass die Bezirksteams sich aufgelöst hätten. Dies ist nicht der Fall. Die Bezirksteams arbeiten weiter.

Nach diesem Hinweis zum Protokoll wird es einstimmig bei wenigen Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Berichte

TOP 4.1. Vorstand

Der Vorstand ist seit der letzten VV zu fünf Sitzungen zusammengekommen. Er hat eine Geschäftsordnung verabschiedet.

Der Vorstand empfiehlt, die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit auf Landesebene zunächst nicht fortzusetzen, sondern das Thema in den Kirchenkreisen weiter zu bearbeiten.

Generell sollen fortan folgende Bezeichnungen die unterschiedlichen Funktionen von Arbeitsgruppen und Arbeitskreises deutlich machen: Eine Arbeitsgruppe wird mit konkretem Ziel und Auftrag zeitlich befristet eingerichtet. Ein Arbeitskreis hingegen arbeitet unbefristet zu Schwerpunktthemen.

Der Vorstand hat sich auf eine Prioritätenliste bezüglich wahrzunehmender Termine durch den Vorstand verständigt. Zu den Pflichtterminen gehören alle eigenen Veranstaltungen der ejo auf Landesebene (Himmlische Fortbildungstage, Landesjugendtreffen), ejo-weite Kirchentagsaktionen, Veranstaltungen von aejn und aej, landeskirchliche Veranstaltungen wie der Zukunftskongress und der Neujahrsempfang des Bischofs, Einladungen durch CVJM und VCP sowie Verabschiedungen von Hauptamtlichen, wenn diese Personen aus dem Dienst der Landeskirche ausscheiden.

Der ejo-Vorstand will einen eigenen Informationsverteiler aufbauen, um Ehrenamtliche direkter mit Informationen versorgen zu können. Mit der RefDi (Dienstbesprechung der RegionaljugendreferentInnen und der ReferentInnen im Landesjugendpfarramt) soll ein Gespräch über die Funktion der Vollversammlung und über weitere Fragen der ejo geführt werden.

Der Vorstand plant Antrittsbesuche beim Oberkirchenrat und bei der Synodalpräsidentin.

Der Antrag zur Einrichtung von Jugendsynodalen in der oldenburgischen Kirche soll im Mai auf die Tagesordnung der Synode kommen.

Hingewiesen wird auf die Aktion „Jugend Macht Politik 2012/2013“. Dabei handelt es sich um ein Seminar zur Gremienarbeit für Ehrenamtliche im Alter von 17 bis 24 Jahren. Wer sich dafür interessiert, sollte sich beim Vorstand der ejo melden.

Der Vorstand hat beschlossen, VertreterInnen des CVJM und des VCP zukünftig als Gäste in die Vollversammlung einzuladen.

Nach der vorläufigen Ordnung der ejo ist vorgesehen, dass die Kirchenkreise gegenüber dem Vorstand die Einhaltung bestimmter Kriterien nachweisen, um Delegierte in die Vollversammlung entsenden zu können. Der Vorstand bittet daher alle Kirchenkreise, ihre Ordnungen bis zum 31. Dezember 2012 per E-Mail an den Vorstand zu schicken (vorstand@ejo.de).

TOP 4.2 Forum E

Schwerpunkt des Forums E war die Vorbereitung der Sitzung der Vollversammlung.

TOP 4.3 Forum H

Das Forum H hat sich im Wesentlichen mit der Vorbereitung der Sitzung beschäftigt.

TOP 10 Zukunftskongress 2012

Bei dem Zukunftskongress, den die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg am 06. und 07. Juli 2012 veranstalten wird, ist die Jugendarbeit in verschiedenen Themenbereichen beteiligt. Für einzelne Foren und Workshops sind Hauptamtliche zur Mitwirkung benannt. Die Mitglieder der Vollversammlung sind gebeten, mögliche Inhalte und Fragestellungen zu einzelnen Themenbereichen auf vorbereiteten Wandzeitungen zu äußern.

Am Zukunftskongress werden Delegierte der Kirchengemeinden und der Einrichtungen teilnehmen. Jede Kirchengemeinde kann zusätzlich zur normalen Delegation einen Jugendvertreter oder eine Jugendvertreterin entsenden; das Höchstalter dieser Person ist 27 Jahre. Die Delegierten der Vollversammlung werden aufgefordert, an der Benennung der JugendvertreterInnen für den Zukunftskongress mitzuwirken.

Im s.g. „Schaufenster Zukunft“ besteht die Möglichkeit, sich wie beim Markt der Möglichkeiten des Kirchentages mit Projekten zu präsentieren. Die Jugendarbeit hat über den Arbeitskreis Jugendkammer verschiedene Projektideen eingereicht.

Der Zukunftskongress wird u.a. vom s.g. Reformausschuss vorbereitet, dem VertreterInnen der Kirchenkreise und der Arbeitsbereiche angehören. Für die Jugendarbeit wirkt Ingo Dachwitz im Reformausschuss mit. Da dieser sich gegenwärtig längerfristig im Ausland aufhält, wird er von Jörg Stöver vertreten.

Der Arbeitskreis Jugendkammer hatte sich Ende letzten Jahres in einem Schreiben an die Planungsverantwortlichen gewandt und um weitere Auskunft zu organisatorischen Fragen des Zukunftskongresses gebeten. Landesjugendpfarrer Sven Evers stellt klar, dass trotz der formulierten kritischen Anfragen die Mitwirkung der Jugendarbeit am Zukunftskongress außer Frage steht.

TOP 4.4 Bericht Landesjugendpfarramt

Landesjugendpfarrer Sven Evers berichtet über weiteren Personalzuwachs im Landesjugendpfarramt. Neben Peter Petersmann, der bereits seit dem 01. September 2011 als Bildungsreferent für den Bereich Jugendarbeit und Schule und Oldenburger Klassentage im Landesjugendpfarramt arbeitet, ist seit Mitte November 2011 André Medeke für den Bereich Kindeswohl/Prävention sexuellen Missbrauchs zuständig.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg hat der Jugendarbeit im Rahmen der Kampagne zur Gemeindekirchenratswahl 2012 einen Wahlspot angeboten, der junge Menschen zur Beteiligung an der Wahl aufrufen soll. Der Film wird der Vollversammlung vorgeführt und trifft auf große Zustimmung.

Das Landesjugendpfarramt ist bemüht, eine Stelle für Begegnungs- und Erinnerungsarbeit dauerhaft einzurichten. Der ejo-Vorstand wird diesbezüglich eine Eingabe an die Synode richten.

Der Landesjugendpfarrer berichtet, dass die in der letzten Vollversammlung angekündigte „Denkfabrik Jugendarbeit“ ihrer Arbeit aufgenommen hat. Dieser Arbeitsgruppe gehören an:

Eva Brunken, Helma Stukenborg, Johannes Kretschmar-Strömer, Oliver Koppelkamm, Birte Kühnhold, Jendrik Bartels, Hauke Hahn, Jürgen Phillips, Birgit Pflugrad. Die Denkfabrik arbeitet zu verschiedenen inhaltlichen Fragen der Jugendarbeit. Die Denkfabrik trifft keine Entscheidungen – das ist den zuständigen Gremien vorbehalten.

Peter Petersmann stellt den Arbeitsbereich Jugendarbeit und Schule und die Oldenburger Klassentage vor. Er berichtet sehr anschaulich über die konkreten Maßnahmen mit Schulklassen und lädt die Delegierten der Vollversammlung zur Mitarbeit in Leitungsteams der Klassentage ein.

(Dieser Tagesordnungspunkt wird zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt)

TOP 5 Schwerpunktthema: ejo-interreligiös – Besuch der Yezidischen Jugend Oldenburg

Die Vollversammlung begrüßt drei Mitglieder der Yezidischen Jugend Oldenburg: Ilyas Yanc, Tahli Burunacik, Servet Tekce. Mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation stellen die Gäste ihre Glaubensgemeinschaft und das Leben der Yeziden in Deutschland vor. Das Yezidentum ist eine monotheistische Religion, die circa 2000 Jahre vor Christus entstand. Angehörige dieser Religion sind Kurden, die größtenteils im Irak, aber auch in der Türkei in Syrien und im Iran leben. Als doppelte Minderheit, nämlich als Kurden und Yeziden, mussten viele ihre Heimatländer verlassen. Weltweit gibt es circa 800.000 Yeziden. In Oldenburg und Umgebung leben circa 1.400 Gemeindeglieder.

Dem yezidischen Glauben gehört man an, wenn die Eltern Yeziden sind; Mission kennt diese Religion nicht. Die yezidischen Gäste berichten der Vollversammlung über religiöse Feste, über die Bedeutung der Familie, über Musik und Kultur, über Feiertage, Essensregeln und über die Organisation des Yezidentums. Die Yezidische Gemeinde hat eine aktive Jugendarbeit unter anderem in Oldenburg und Cloppenburg. Die Gemeinde engagiert sich sehr im Bereich Integration, etwa in Kooperation mit dem Diakonischen Werk, mit Kirchengemeinden und kommunalen Stellen.

Weitere Informationen zum Yezidentum in Deutschland gibt es unter: www.yeziden.de

Zum Abschluss dieses spannenden Dialogs lud Ilyas Yanc die Delegierten ein, sich mit dem Yezidischen Forum in Oldenburg in Verbindung zu setzen, um weitere Begegnungen der Ev. Jugend Oldenburg und der Yezidischen Jugend zu ermöglichen. Der Vorstand bedankte sich bei den Gästen für die vielfältigen Informationen und den Dialog und sprach eine Einladung zur Teilnahme am Landesjugendtreffen im Juni 2012 aus.

TOP 6 Landesjugendtreffen

Elke Kaschlun und Tina Henkensiefken informieren über den Vorbereitungsstand. Es wird ein buntes und sportliches Programm geben. Das Konzept der Veranstaltung bleibt weitestgehend gleich. Zusätzlich zur offenen Bühne wird es dieses Mal ein Zelt geben, das am Ende des Parkplatzes aufgebaut und als „Plan B“ bei schlechten Wetter zur Verfügung stehen wird.

Im Essensbereich können noch weitere Angebote ergänzt werden, konkret steht z.B. noch der Heidekeller für die Zeit von 1.00 bis 7.00 Uhr zur Verfügung.

Es können sich Interessierte noch für die Dienste als „Guide“ melden. Es soll versucht werden, ein gut gemischtes Team aus neuen und erfahrenen Guides zusammenzustellen. InteressentInnen melden sich bitte bei Elke Kaschlun (elke.kaschlun@ejo.de).

TOP 7 Liederwettbewerb

Mit einer Musikvideocollage und einem „Spontan-ejo-Lied-Dichten“ werben Martin Klimaschewski und Eva Brunken vom Arbeitskreis Musik/Jugendkulturarbeit für einen Liederwettbewerb der ejo, der beim Landesjugendtreffen 2012 starten wird. Bis Januar 2013 haben Aktive der ejo dann die Möglichkeit, eigene Liedtexte über den Glauben zu schreiben und einzureichen. Konkrete Infos zu den Rahmenbedingungen gibt es zum Landesjugendtreffen.

TOP 8 Entwurf „Verhaltenskodex“

Die von der letzten Vollversammlung eingerichtete Arbeitsgruppe unter der Leitung von Angelika Pfeiler stellt den mit der Einladung verschickten Entwurf eines Verhaltenskodexes vor. Anschließend wird der Text in Kleingruppen arbeitsteilig in Bezug auf Inhalte und Formulierungen diskutiert. Im Plenum werden anschließend die Ergebnisse vorgetragen. Änderungsvorschläge der Kleingruppen werden besprochen und abgestimmt oder als Bearbeitungsauftrag formuliert.

Die Vollversammlung berät über die weitere Vorgehensweise. Schließlich wird folgender Antrag beschlossen:

Die Arbeitsgruppe erarbeitet noch während der Vollversammlung eine Textfassung, in die die Änderungsvorschläge eingearbeitet sind. Die Vollversammlung berät diese veränderte Vorlage am Sonntag, den 19. Februar 2012.

Dieser Antrag wird mit 41 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen beschlossen. Ein Antrag auf Vertagung bis zur nächsten Sitzung im Oktober kommt nicht mehr zur Abstimmung.

TOP 4.4 Bericht Landesjugendpfarramt (Fortsetzung)

André Medeke stellt sich als Referent für die Bereich Kindeswohl und Prävention sexuellen Missbrauchs vor. Er wird zukünftig die Leitung der AG Kindeswohl übernehmen. Zuständig ist er für den Bereich Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII. Nach Abschluss einer entsprechenden Ausbildung wird er die Funktion einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ übernehmen.

Eva Brunken berichtet, dass der Arbeitskreis Spiritualität derzeit eine geistliche Handreichung zu den Leitsätzen der ejo erarbeitet.

Sie verweist auf die noch stattfindenden Fachtage zum Bereich Kindeswohlgefährdung und ruft zur Teilnahme auf.

Desweiteren weist sie hin auf ein Gedenkstätten-Seminar in Esterwegen, ein Visionsuche-Projekt

für junge Erwachsene sowie einen für November 2013 geplanten Kongress für die Arbeit mit Kindern und Kindergottesdienst.

Uwe Martens berichtet, dass der Ergebnisbericht zur ersten Überprüfung der Umstrukturierung der Jugendarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg nun vorliegt und in den zuständigen Gremien diskutiert wird.

Angelika Pfeiler berichtet, dass der Arbeitskreis Jugendarbeit und Konfirmandenzeit sich derzeit mit der Entwicklung von Leitlinien für diesen Arbeitsbereich beschäftigt. Außerdem verweist sie auf die geplante interreligiöse Akademie, die 2012 oder 2013 stattfinden soll, und auf die Juleica-Schulung für Erwachsene.

TOP 9 Fun-Sport-Day

Die Veranstalter des letzten Fun-Sport-Days, der von der ejo-Mitte ausgerichtet wurde, berichten über organisatorische Herausforderungen bei der Vorbereitung einer solchen Veranstaltung. Die Vollversammlung diskutiert ausführlich darüber, ob der Fun-Sport-Day als Veranstaltung fortgesetzt werden soll oder nicht.

Schließlich gelangt folgender Antrag zur Abstimmung:

Die Fun-Sport-Days 2012 und 2013 finden wie geplant statt. Anschließend berät die Vollversammlung über die Fortführung dieser Veranstaltung.

Dieser Antrag wird mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 15 Enthaltungen angenommen.

Die Ev. Jugendarbeit im Kirchenkreis Ammerland ist bereit, den Fun-Sport-Day am 24. November 2012 in der Sporthalle in Ofen auszurichten.

TOP 11 Orga-Team Himmlische Fortbildungstage 2013

Die Vollversammlung muss über das Orga-Team für die Himmlischen Fortbildungstage befinden, die im Frühjahr 2013 stattfinden. Als Mitglieder des Teams gesetzt sind Joachim Mohwinkel, der die Leitung übernehmen wird, sowie Elke Kaschlun, die die Himmlischen Fortbildungstage ab 2015 leiten soll.

Für die Wahl in das Orga-Team werden vorgeschlagen: Sarah Hellmuth, Franziska Ahlers, Neele Dirks, Jörg Stöver, Björn Krämer, Markus Neufang, Ulrich Bohlken, Angelika Pfeiler und Frank Jaeger. Frank Jaeger stellt sich nicht zur Wahl zur Verfügung.

Die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitglieder des Orga-Teams werden in getrennten Wahlgängen gewählt. Zunächst findet der Wahlgang der hauptamtlichen Mitglieder statt. In offener Wahl werden Angelika Pfeiler und Ulrich Bohlken mit 6 Enthaltungen und einer Gegenstimme mehrheitlich gewählt.

Die ehrenamtlichen Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich vor. Auf eine zunächst gewünschte Personaldebatte wird dann doch verzichtet. Auf Antrag wird geheim abgestimmt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Jörg Stöver	48 Stimmen
Franziska Ahlers	39 Stimmen
Neele Dirks	36 Stimmen
Markus Neufang	32 Stimmen
Sarah Hellmuth	30 Stimmen
Björn Krämer	26 Stimmen.

Damit sind Angelika Pfeiler, Ulrich Bohlken, Jörg Stöver, Franziska Ahlers, Neele Dirks und Markus Neufang als Mitglieder des Orga-Team der Himmlischen Fortbildungstage 2013 gewählt worden.

TOP 4.5 Bericht AK Jugendkammer

Der Arbeitskreis Jugendkammer hat zwischenzeitlich mehrfach getagt. Einziges Thema der Sitzungen war der Zukunftskongress. Zur Klärung von Fragen wurde ein Schreiben an den Reformausschuss geschickt.

Neben der Mitwirkung in weiteren Themenbereichen des Zukunftskongresses werden Vertreter und Vertreterinnen der Jugendarbeit schwerpunktmäßig das Podium „Jugendliche und Kirche“ verantworten. In der Vorbereitungsgruppe arbeiten mit: Sven Evers, Erich Schnau-Huisinga, Dirk von der Heide, Jenny Grotheer und Evelyn Nell.

Der Arbeitskreis Jugendkammer hat sich darauf verständigt, über die Arbeitsweise und zukünftige Struktur der Jugendkammer in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg erst nach Beendigung des Zukunftskongresses in der zweiten Jahreshälfte zu beraten.

TOP 4.8 Berichte aus den Kirchenkreisen

Die Delegierten aus den Kirchenkreisen berichten zu folgenden Stichworten:

Wesermarsch:

Stellenwechsel: Weggang Silke Meine, Ulrich Bohlken neu im Kirchenkreis; Neues Logo der Ev. Jugend im Kirchenkreis mit verschiedenen Werbematerialien.

Friesland-Wilhelmshaven:

Winterwildflecken, verschiedene Projekte.

Oldenburger Münsterland:

Umstrukturierung im Kreisjugendkonvent; eine Stelle unbesetzt; Konfi-Tag im Kirchenkreis.

ejo-Mitte:

Jugendgottesdienst im Amadeus; neue Ordnung; neuer Kreisjugendpfarrer Hartmut Lübben.

Delmenhorst-Oldenburg Land:

Ehrenamtlichen-Empfang; Jahreskalender; Weggang von Marco und Cordula Folchandt und Michaela Körner.

Ammerland:

Neues Logo mit verschiedenen Werbematerialien; neue Webseite; Plakat zum Coca-Cola-Boycott; Weggang Volker Austein, Silke Meine neu im Kirchenkreis.

TOP 4.6 Bericht der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Niedersachsen e.V. (aejn)

Das Projekt Generation 2.0 wurde von der Landesregierung um zwei Jahre verlängert. Weitere Informationen gibt es unter www.generationzweinull.de.

Bei den letzten Vorstandswahlen wurde der Oldenburger Landesjugendpfarrer Sven Evers zum neuen Vorsitzenden der aejn gewählt.

Schwerpunktthemen der nächsten Zeit sind „Kindeswohlgefährdung“ und „Jugendpolitik“.

Das neue Material zur Fasten-Aktion „Gegen den Trend“ ist erschienen. Titel: „login: Realität!“. Das Material des nächsten Jahres soll den Titel „engagiert evangelisch“ haben und den Themenbereich „Glaube und politisches Handeln“ bearbeiten.

TOP 4.7 Bericht von der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej)

Die letzte aej-Mitgliederversammlung hatte das Schwerpunktthema Fundamentalismus.

Der ehemalige Vorsitzende der ejo Ingo Dachwitz ist in den Vorstand der aej gewählt worden. Gerrit Brehm von der ejo ist erneut in den Finanzbeirat gewählt worden.

TOP 4.9 Berichte aus anderen Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen

Matthias Saathoff berichtet vom Forum Glaube, das seine Arbeit aufgenommen hat.

Die Arbeitsgruppe Leitlinien hat sich noch nicht konstituiert; die Benennung wird erst nach dieser Vollversammlung erfolgen.

Die AG Reformationstag hat als Motto für die Veranstaltungen 2012 gewählt: „Wegen Renovierung geöffnet“. Dazu gibt es erste Plakatentwürfe. Materialien sollen in Kürze auf der ejo-Webseite veröffentlicht werden.

TOP 12 Road Trip

Der Bund der Deutsch Katholischen Jugend (BDKJ) in Vechta veranstaltet das Projekt „Road Trip“ im Rahmen von „Generation 2.0“. Ein erster Durchlauf hat stattgefunden, für 2012 ist eine Wiederauflage geplant. Der BDKJ hat die ejo eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. In einer Woche vor den Sommerferien (16. bis 21. Juli 2012) werden verschiedenen Schulstandorte im Oldenburger Land angefahren (5 Tage, 5 Schulen). Der 6. abschließende Tag beinhaltet eine Veranstaltung in einer Innenstadt. In den Schulen werden Brötchen an die Schülerinnen und Schüler verschenkt und es besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es gibt kein vorgefertigtes Programm, aber es ist durchaus möglich spontan zu spielen, zu singen und zu reden.

Start der Aktion ist Vechta. Die Schulen stehen noch nicht fest, sondern werden noch ausgelost. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer werden vor der Aktion nicht informiert, sodass nur die SchulleiterInnen und die Hausmeister Bescheid wissen. Seitens der Jugendverbände werden pro Tag 6 Personen an der Aktion teilnehmen. Für den Bereich der ejo übernimmt die Koordination Peter Petersmann. Ehrenamtliche, die Lust haben sich an der Aktion zu beteiligen, sollen sich mit Peter Petersmann per Mail in Verbindung setzen: peter.petersmann@ejo.de. Weitere Infos gibt es auch auf der Homepage des BDKJ.

Die ejo-Vollversammlung begrüßt per Akklamation die Beteiligung an diesem Projekt.

TOP 13 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg

Die Vollversammlung berät darüber, ob sich die ejo an dem vom 01. bis 05. Mai 2013 in Hamburg stattfindenden Kirchentag mit einer gemeinsamen Aktion beteiligen soll. Aus dem Forum E wird berichtet, dass eine gemeinsame Beteiligung für wünschenswert gehalten wird.

Der Kirchenkreis Wesermarsch weist daraufhin, dass es auch wieder eine Helferfahrt geben kann, allerdings abhängig von der Frage, inwieweit die ejo sich sonst beteiligt.

Aus dem Forum H wird eingetragen, dass eine Beteiligung grundsätzlich vorstellbar ist, aber noch keine inhaltlichen Ideen ausgetauscht wurden.

Der Liederwettbewerb, der ab Sommer 2012 in der ejo durchgeführt werden soll, könnte auch beim Kirchentag aufgenommen werden. So ist vorstellbar, die entstandenen Lieder in einem Konzert zu präsentieren.

Es wird daran erinnert, dass die letzte Vollversammlung darüber beraten hat, die neuen Leitsätze unter dem Motto „ejo – so ticken wir“ als Leitidee für eine Beteiligung der ejo am Kirchentag zu nutzen.

Als Problem wird benannt, dass die Meldefristen des Kirchentages nicht mit dem Sitzungsrythmus der ejo-Vollversammlung übereinstimmen und insofern eine Beschlussfassung im Detail noch nicht möglich ist.

Letztlich wird einstimmig bei wenigen Enthaltungen folgender Beschluss gefasst:

Die ejo nimmt mit einem gemeinsamen Auftritt am Deutschen Evangelischen Kirchentag 2013 teil. Vorüberlegungen werden in den Kirchenkreisen entwickelt. Das Landesjugendpfarramt koordiniert einen gemeinsamen Vorbereitungstermin und die weitere Abstimmung rechtzeitig vor dem Meldetermin für Mitwirkende. Ziel ist, die ejo-Aktivitäten an einem Ort zu konzentrieren. Eine gemeinsame Unterbringung wird angestrebt.

TOP 14 Arbeitskreise und Arbeitsgruppen

Der Vorstand bringt folgenden Antrag als Tischvorlage ein:

Die Vollversammlung der Ev. Jugend Oldenburg möge beschließen, die bestehende Projektgruppe „Forum Glaube“ in einen Arbeitskreis der Vollversammlung umzuwandeln. Der Arbeitskreis wird den Titel „AK Glaube“ tragen und durch die Bezeichnung Arbeitskreis von inhaltlichen und zeitlichen Zielen entbunden sein.

Dieser Antrag wird nach kurzer Diskussion mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen beschlossen.

TOP 15 Rotationsverfahren

Da die Vollversammlung zukünftig ausschließlich mehrtägig stattfinden soll, muss das beschlossene Rotationsverfahren für die Verteilung der Zuständigkeiten fürs Abendprogramm, für die Andacht und für die Kneipe neu geregelt werden. Der Vorstand hat dazu einen Vorschlag eingebracht, der einstimmig bei 8 Enthaltungen angenommen wird.

TOP 16 Bearbeitung von Anträgen

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Anträge eingegangen sind. Der Vorstand fordert die Mitglieder der Vollversammlung auf, zukünftig vermehrt durch eigene Anträge zur inhaltlichen Vielfalt der Vollversammlung beizutragen.

TOP 17 Festlegung der Anzahl der Mitglieder der nächsten Vollversammlung

Die Vollversammlung beschließt einstimmig, dass auch die nächste Vollversammlung 60 Delegierte umfassen soll.

Zusammen mit dem Landesjugendpfarrer gibt es damit 61 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 18 Termine und Orte

Die Vollversammlung findet im Blockhaus Ahlhorn an folgenden Terminen statt:

- 05. bis 07. Oktober 2012
- 12. bis 14. April 2013
- 25. bis 27. Oktober 2013
- 28. bis 30. März 2014
- 17. bis 19. Oktober 2014

Die Termine 2012 und 2013 wurden bereits von der Vollversammlung beschlossen. Die Termine 2014 wurden vom Landesjugendpfarramt gebucht. Sie müssen noch zu einem späteren Zeitpunkt von der Vollversammlung als tatsächliche Sitzungstermine beschlossen werden.

TOP 8 Entwurf „Verhaltenskodex“ (Fortsetzung)

Die Vollversammlung nimmt die Beratung über den Textentwurf eines Verhaltenskodexes wieder auf. Die Arbeitsgruppe hat zwischenzeitlich die entsprechenden Formulierungen verändert und stellt die neue Textfassung vor. Nach längerer Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag eingebracht:

Die Vollversammlung beschließt den „Verhaltenskodex der Ev. Jugend Oldenburg – eine Selbstverpflichtung“ als Empfehlung und Orientierung für den Umgang von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Kindern und Jugendlichen.

Die Arbeitsgruppe Verhaltenskodex wird beauftragt, bis zur nächsten Vollversammlung Vorschläge zu erarbeiten, ob und wenn ja in welcher Form der Verhaltenskodex zu einer verbindlichen Richtlinie in der ejo werden soll.

Nach Einbringung des Beschlussvorschlages wird ein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt. Dieser wird bei 13 Ja-Stimmen abgelehnt.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung stimmt die Vollversammlung über obigen Beschlussvorschlag ab, der mit 5 Nein-Stimmen 6 Enthaltung und 47 Ja-Stimmen angenommen wird.

Der Vorstand dankt der Arbeitsgruppe für die Bereitschaft, den Text während der Vollversammlung zu überarbeiten.

Die Arbeitsgruppe wird entsprechend der Beschlussfassung der 10. Vollversammlung über den heutigen Beschluss hinaus auch Bausteine für Juleica-Schulungen zu diesem Themenbereich entwickeln. Es wird daran erinnert, dass weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese Arbeitsgruppe ausdrücklich erwünscht sind.

TOP 19 Verschiedenes

Es wird noch einmal an die Gemeindegemeinderatswahlen am 18. März 2012 erinnert und zur Wahl aufgefordert.

Aus der Vollversammlung wird darum gebeten, die Tagesordnung und den Zeitplan der Vollversammlungen vor den Sitzungen auf der Internetseite bekannt zu machen.

Die Vollversammlung dankt dem Vorstand für die Vorbereitung und Durchführung dieser Vollversammlung.

Die Vorsitzende Tina Henkensiefken bedankt sich bei den Delegierten für die engagierte Mitarbeit und schließt die Sitzung um 12:20 Uhr am Sonntag, den 19. Februar 2012.

Oldenburg, 16. März 2012

Uwe Martens
Protokoll

Anmerkung: Dies ist eine bearbeitete Protokoll-Fassung vom 16.04.2012, in der Tippfehler beseitigt und falsche Termine korrigiert wurden.